

Datenblatt zur Praktikumsordnung
für das Praktikum Zahnerhaltungskunde und Parodontologie I innerhalb des
„Integrierten Kurses II“ – Teil 1 (9. Semester) und 2 (10. Semester)
Sommersemester 2018 Wintersemester 2018/19 und

Kursleiter Kursus II

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Paris, Prof. Dr. Henrik Dommisch, Priv.-Doz Dr. Saskia Preissner

Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Präventivzahnmedizin
CharitéCentrum 3 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Aßmannshäuser Str. 4-6
14197 Berlin

Tel: +49-30-450 562 675
Fax: +49-30-450 7 562 932

Praktikumszeiten

1. Das Praktikum findet im Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/19 statt.
2. Der erste Teil des Praktikums (9. Semester) beginnt am 16.04.2018 und endet am 21.07.2018.
Der zweite Teil des Praktikums (10. Semester) beginnt am 15.10.2018 und endet am 09.02.2019.
Zwischen dem 24.12.18 und dem 04.01.19 findet kein Praktikum statt.
3. Die zur Verfügung stehenden Plätze werden am 16.04.2018 in den Behandlungsräumen Haus I, Aßmannshäuser Str. 4-6 verteilt und müssen von den Bewerberinnen und Bewerbern entgegengenommen werden.
4. Das Praktikum findet während folgender Zeiten statt:

Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:45 - 16:15 Uhr
Mittwoch	13:15 - 16:45 Uhr

Im Anschluss an die Praktikumszeit erfolgt eine Grundreinigung der Behandlungseinheiten.
Die Einteilung und Zeiten des Aufnahmedienstes werden zu Anfang des Semesters durch einen Aushang bekannt gegeben.

5. Im IK II muss jede(r) Studierende die folgenden drei OSCEs (Objective structured clinical examinations) absolvieren:
 - Füllung mit Approximalkontakt
 - Indirekte Restauration
 - WKB am mehrwurzeligen Zahn
 - Scaling und root planning.

Sollte eine OSCE nicht bestanden worden sein, so kann sie zweimal wiederholt werden. Alle OSCEs müssen bis spätestens 2 Wochen vor Ende des 10. Semesters absolviert worden sein. Jede(r) Studierende muss die Teilnahme zur OSCE einer Woche vorher beim Prüfer anmelden. Pro Behandlungstag werden maximal 8 OSCEs durch den Prüfer durchgeführt.

6. Nach Abschluss aller Behandlungsmaßnahmen laut Behandlungsplanung eines Patienten, werden dem/der Studierenden zusätzlich 10% der an diesem Patienten erreichten Punkte zuerkannt.
7. Sollten aufgrund von mangelnder Dokumentation (Patient wurde im laufenden Quartal in der Anmeldung nicht erfasst, fehlerhafter digitaler Akteneintrag, MKV/KV nicht ausgefüllt u.a.) am Patienten erbrachte Leistungen nicht abgerechnet werden können, so werden die Punkte für die entsprechenden Leistungen dem/der Studierenden aberkannt.
8. Der Zugang zur Lehrveranstaltung setzt die Vorlage einer Bescheinigung über eine arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV, die nicht älter als drei Jahre sein darf, voraus. Für die gegenseitigen Übungen und den Einsatz an Patienten ist eine ärztliche Bescheinigung über das Ergebnis einer Eignungsuntersuchung vorzulegen, nach der keine Bedenken gegen einen Einsatz an Patienten oder den Einsatz für die gegenseitigen Übungen bestehen. Diese Bescheinigung kann vom Arbeitsmedizinischen Dienst der Charité – Universitätsmedizin Berlin nach den erforderlichen Untersuchungen ausgestellt werden.

Leistungsanforderungen

2 Endo-Recalls

3 endodontisch aufbereitete und abgefüllte Kanäle, in mindestens einem Molaren

1 definitive, mehrflächige Füllung mit Approximalkontakt im Seitenzahngebiet

1 definitive, mehrflächige Füllung mit Approximalkontakt im Frontzahngebiet

1 mikroinvasive Therapie (z.B. Fissurenversiegelung, Infiltration, Korrekturen)

2 indirekte Restaurationen (Inlay, Teilkrone)

2 PAR-UPT Patienten

1 PAR-Initialpatient

Regelmäßige Teilnahme am Aufnahmedienst gemäß Plan

Regelmäßige Teilnahme an kursbegleitender Demonstration

Erfolgreiches Bestehen aller OSCEs

Erfolgreiches Bestehen der Klausuren am Ende des 9. und 10. Semesters

Erreichen einer Mindestpunktzahl von 1900 Punkten gemäß angefügter Punkteliste. Hiervon müssen mindestens 1200 Punkte durch restaurative Maßnahmen und mindestens 300 Punkte durch parodontologische Maßnahmen erbracht worden sein.

Punktwerte

Behandlungsmaßnahme	Punkte
Untersuchung	25
Individuelle Prävention	15
Fissurenversiegelung	23
Kariesinfiltration	27
Füllung 1-flächig	23
Füllung 2-flächig	27
Füllung 3-flächig	32
Füllung 4-flächig	36
WK-Behandlung 1 Kanal	68
WK-Behandlung 2 Kanäle	101
WK-Behandlung 3 Kanäle	134
WK-Behandlung 4 Kanäle	166
Revision 1 Kanal	94
Revision 2 Kanäle	153
Revision 3 Kanäle	212
Revision 4 Kanäle	271
Endo-Recall	13
Adhäsive Stiftinsertion	39

Behandlungsmaßnahme	Punkte
Schienung pro Zahn	10
EKR Entfernung Krone o. ä.	10
Inlay 2-flächig	120
Inlay 3/4-flächig	140
Krone	138
Teilkrone	160
MH-Unterweisung	10
PZR > 15 Zähne	20
PZR ≤ 15 Zähne	10
GBI/PCR	5
Attachmentstatus	30
PA EB-Status Auswertung (HDP)	20
Synoptischer Behandlungsplan (HDP)	5
Erstellung Kassenantrag	5
Ini-Debridement 2er Quadranten	30
UPT-Debridement 2er Quadranten	20
Risikoanalyse	5
Nachsorge SRP	5

Eine ausführliche PSA-Auswertung wird 2 mal pro Kurs anerkannt.

Zusatzpunkte für Mehraufwand bei restaurativen, endodontischen und parodontologischen Maßnahmen	Punkte
Kompositfüllung (Klasse I und II) im Seitenzahnggebiet (je Füllung)	10
Wurzelkanal-Initialbehandlung mit elektrometrischer Längenbestimmung und elektrophysikalischen Maßnahmen (je Kanal)	10
PA-Foto-Status (auf Anweisung selbst erstellt)	10